

Dienstag

den 12. April

1836.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 418. (2) Exh. Nr. 510.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen des Johann Sutter von Rühlern, durch seinen Bevollmächtigten Johann Nep. Pfefferer, in die executive Feilbiethung der, dem Jacob Mantl von Suchenruther, Haus-Nr. 2 gehörigen, auf 150 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, wegen schuldiger 30 fl. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den 17. Mai, 16. Juni und 18. Juli l. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß, falls diese weder bei der ersten noch zweiten Feilbiethungstagssatzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die allfälligen Vicitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. März 1836.

Z. 412. (2) Exh. Nr. 928.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland in Unterfrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Joseph Ruppe von Detschen, in die executive Feilbiethung der, dem Ivan Schutte gehörigen, mit Pfandrecht belegten, und sammt Fahrnissen gerichtlich auf 355 fl. 15 fr. abgeschätzten  $\frac{1}{6}$  Hube, Rect. Nr. 260, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sub Conf. Nr. 1 in Detschen, unter Herrschaft Pölland, pincto schuldigen Lebensunterhaltes c. s. c. gewilligt, und seyen zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die Tagssatzungen auf den 29. Februar, 26. März und 29. April l. J., jederzeit Vormittags 10 Uhr in Loco Detschen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die Realitäten sammt Fahrnissen bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract und das Schätzungsprotocoll können hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 16. Jänner 1836.

Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 409. (3) Nr. 1178.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Ignaz Jentschitsch aus

Reisnitz, wider Johann Skerl von Oberschischla, wegen aus dem Urtheile ddo. 2. Juli 1823 noch rückständigen 300 fl. c. s. c., die executive Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, der Gült Neuwelt sub Urb. Nr. 27 et Rect. Nr. 82 dienstbaren, zu Oberschischla liegenden, gerichtlich auf 663 fl. 20 fr. bewertheten drei Ueberlandssäcker bewilligt, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbiethungstagssatzungen, als: auf den 26. März, 28. April und 28. Mai l. J., jedesmahl Vormittags um 10 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange anberaumt worden, daß diese Aecker bei der ersten und zweiten Feilbiethung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbiethung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die dießfälligen Vicitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 18. Jänner 1836.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbiethung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 433. (1)

A n z e i g e.

In der landesfürstl. Stadt Windisch-Feistritz, Cillier Kreises, ist ein, im besten Bauzustande befindliches Haus, sammt realer Kleidermacher = Gerechtsame, bei welchem sich nebst einem großen Küchen-garten auch zwei gut cultivirte Aecker befinden, entweder aus freyer Hand gegen billige Bedingungen zu verkaufen, oder auf 1 oder mehrere Jahre in Pacht zu verlassen.

Liebhaber belieben sich entweder persönlich, oder mittelst portofreien Briefen unmittelbar an den Eigenthümer, Sig-mund Schmits, in Windisch = Feistritz Nr 91, zu verwenden.

Z. 416. (2)

B e k a n n t m a c h u n g.

Auf eine Herrschaft in Unterfrain wird ein lediger Lehrer oder Schulgehilfe, mit dem pädagogischen Zeugnisse versehen, der auch im Forte-Piano-Spiel den Unterricht zu erteilen vermögend, und endlich auch in Kanzleigeschäften Aushülfe zu leisten verpflichtet ist, gegen einen jährlichen Gehalt von Hundert fünfzig Gulden M. M., freyer Kost und Bedienung, gesucht. Weitere Auskunft erteilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

Laibach am 6. April 1836.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 6. April 1836.

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibung.	zu 5 v. H. (in C.M.)	104	
detto	detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	1/2
detto	detto zu 3 v. H. (in C.M.)	76	
Verloste Obligation. d. Hoffkam-	zu 5 v. H.	—	
mer. Obligation. d. Zwangs.	zu 4 1/2 v. H.	100	
Darlebens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	99	1/4
rial. Obligat. der Stände v.	zu 3 1/2 v. H.	—	
Lorol			
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)		215	1/4
detto v. J. 1834 für 600 fl. (in C.M.)		573	
Obligationen der allgemeinen			
und Ungar. Hoffkammer zu 2 v. H. (in C.M.)		56	5/32
	(Aerarial) (Domeft.)		
Obligationen der Stände			
v. Oesterreich unter und	zu 5 v. H.	—	
ob der Enns, von Böh-	zu 2 1/2 v. H.	66	7/16
men, Mähren, Schle-	zu 2 1/4 v. H.	—	
sien, Steyermark, Kärn-	zu 2 v. H.	55	15/16
ten, Krain und Görz	zu 1 3/4 v. H.	—	

## Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 9. April 1836.

Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen . . .	fl. —	fr.
— — — Rukurug . . .	—	—
— — — Halbfrucht . . .	—	—
— — — Korn . . .	1 „ 56	—
— — — Gerste . . .	1 „ 49	—
— — — Hirse . . .	1 „ 37	—
— — — Heiden . . .	1 „ 36	—
— — — Hafer . . .	1 „ 6	—

## K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 7. April 1836:

79. 84. 57. 26. 39.

Die nächste Ziehung wird am 20. April 1836 in Grätz gehalten werden.

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 8. April. Hr. v. Kramer, k. k. wirkl. Hofrath, von Grätz nach Venedig.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 426.

## Berichtigung.

In dem Verzeichnisse Nr. 8 der Museums-Beiträge dieses Jahres hat ein Versehen Statt gefunden, welches ich hiermit berichtige.

Auf der dritten Spalte, 7. Zeile lese: auf welche nur das hochwürdige Ordinariat, und Herr Freyherr von Flödnig u. s. w.

Franz Graf v. Hochenwart.

Es wird der 3<sup>te</sup> Band Valvasor, Ehre von Krain, zu kaufen gesucht, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt.

3. 402. (3)

Durch die Jg. Al. Edel v. Kleinmayr'sche Buchhandlung in Laibach sind nachfolgende Musikschulen, nach einer leicht faßlichen Lehrmethode von Joh. Bapt. Dragatin bearbeitet, um beigesetzte Preise stets zu haben, als:

1 Clarinett-Schule	1 fl. 20 fr.
1 Horn-	1 „ 15 „
1 Klappen-Trompeten-Schule	1 „ 10 „
1 Fagott-Schule	1 „ — „ und
1 Sing-	1 „ 30 „

3. 411. (3)

## Anzeige.

Im deutschen Hause ist ein Violoncell und ein Forte-Piano zu verkaufen.

3. 55. (37)

Leopold Paternolli, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, empfiehlt den verehrten Bewohnern der Stadt sowohl, als der ganzen Provinz Krain, seine öffentliche Leihbibliothek, die über 4000 Bände, theils unterhaltende, theils belehrende Schriften in mehreren Sprachen enthält, zur geneigten Theilnahme. Man kann sich auf ein Jahr, ein halbes Jahr, einen Monath, acht Tage oder einen Tag zu den billigsten Bedingungen abonniren. Eine gedruckte Anzeige darüber wird Jedermann gratis verabfolgt. Der vollständige Bücher-Catalog kostet gebestet 20 fr.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's

Buchhandlung in Laibach, ist zu haben:

Cramer, J. B., neueste ganz umgearbeitete und verbesserte Piano-Forte-Schule. Wien geb. 3 fl.

Herzenskron, dramatische Kleinigkeiten. 4. Band. 8. Wien. geb. 48 fr.